

Technisches Merkblatt

Sto-Sockelplatte EPS-S

Wärmedämmplatte aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum nach EN 13163



Charakteristik

Anwendung	• außen • als Dämmplatte im Spritzwasserbereich (Sockel) und bedingt im Erdreich (Perimeter) gemäß ÖNORM B 6400-1 • Befestigung geklebt oder geklebt-gedübelt (über Bauwerksabdichtung) • nicht zulässig im Kapillarsaum des Grundwassers (i. d. R. ca. 30 cm über HWG) und im Bereich von drückendem Wasser
Eigenschaften	• Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D: 0,035 W/(m*K) • Brandverhalten E nach EN 13501-1
Format	• 100 x 50 cm • Kanten: stumpf • Plattendicken siehe Produktprogramm
Besonderheiten/Hinweise	• Anwendungstyp EPS-S nach ÖNORM B 6000

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN 12086	40 - 100	
Langzeitige Wasseraufnahme	EN 12087	$\leq 2 \%$ (Vol.)	
Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit λ		0,035 W/(m*K)	
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	EN 1607	≥ 150 kPa	
Druckspannung bei 10% Stauchung	EN 826	≥ 120 kPa	
Biegefestigkeit	EN 12089	≥ 170 kPa	
Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.			

Untergrund

Anforderungen	Der Untergrund muss eben, fest, trocken, fett-, staubfrei und klebegeeignet sein. Die dauerhafte Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Kleber ist sachkundig zu prüfen. Die Ebenheitstoleranzen gemäß DIN 18202 sind einzuhalten. Größere
----------------------	---

Technisches Merkblatt

Sto-Sockelplatte EPS-S

Unebenheiten müssen mechanisch egalisiert oder durch einen Putz nach EN 998-1 ausgeglichen werden.

Vorbereitungen	Gemäß Verarbeitungsvorschriften der Klebmassen.		
Verarbeitung			
Verbrauch	Ausführung	ca. Verbrauch	
	stumpf	1,00	m²/m²
Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.			
Applikation	Vollflächige Verklebung: StoFlexyl mit ca. 10 % Wasser verdünnt als Grundierung mit einer Bürste auftragen. Nach dem Abtrocknen StoFlexyl unverdünnt mit einer Zahntraufel 15 x 15 mm auf die Dämmplatten auftragen (Untergrundunebenheiten max. 1 cm/m). Die Klebekontaktfläche muss mindestens 80 % betragen. Dämmplatten im Verband, von unten nach oben, fluchtgerecht, planeben und press gestoßen auf den vorbehandelten Untergrund anbringen. Versätze an den Plattenstößen sind zu vermeiden. Es ist darauf zu achten, dass auf die Plattenstirn- und Längsseiten kein Klebemörtel kommt. An allen Gebäudeecken ist eine Verzahnung in Plattendicke herzustellen (versetzte Stöße) und auf eine lot- und fluchtgerechte Eckausbildung zu achten. In das Erdreich einbindende Dämmplatten müssen nach ausreichender Trocknungszeit des Klebers mit zugelassenen Tellerdübeln ab 30 cm über Geländeoberkante zusätzlich mechanisch befestigt (verdübelt) werden. Bei bereits vorhandener Bauwerksabdichtung sind mechanische Befestigungen über dieser Abdichtung anzuordnen. Zur Erzielung einer ebenen Oberfläche sowie bei einer eventuell durch UV-Einwirkung/Sonneneinstrahlung beschädigten Oberfläche, muss diese nach ausreichender Trocknungszeit des Klebers mit einem Schleifbrett abgeschliffen werden. Bewehrung: Bei maschinellem Auftrag ist der Unterputz in einem Arbeitsgang aufzutragen und anschließend eben zu ziehen. Die Unterputz-Mindestdicke und Lage der Bewehrung (Textilglasgitter) gemäß ÖNORM B 6400-1 ist einzuhalten. Fassadenöffnungen: Dämmplatten entsprechend zuschneiden (ausklinken) und übergreifend verarbeiten, da eine Fortführung der Dämmplattenfugen über die Ecken der Fassadenöffnung zu vermeiden ist. Plattenfugen: Eventuelle Fehlstellen oder offene Plattenstoßfugen müssen gemäß ÖNORM B		

Technisches Merkblatt

Sto-Sockelplatte EPS-S

6400-1 geschlossen werden.

Gebäudedehnfugen:
Im Gebäude vorhandene Dehnungsfugen müssen im Wärmedämm-Verbundsystem übernommen werden.

Die aktuelle Sto-Verarbeitungsrichtlinie sowie die Technischen Merkblätter der verarbeiteten Produkte sind zu beachten.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Transport / Verarbeitung:
Die Paletten, Bunde sowie Dämmplatten sind mit der erforderlichen Sorgfalt zu behandeln, so dass Beschädigungen (insbesondere in Rand- bzw. Eckbereichen), Verschmutzungen sowie sonstige schädigende Einflüsse vermieden werden.

Nach / während der Applikation:
An der Fassade befestigte Dämmplatten sind gemäß Verarbeitungsrichtlinien vor Witterungseinflüssen zu schützen und zeitnah mit Unterputz zu beschichten. Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden.

Nicht in Verbindung mit aromatischen Lösemitteln bringen.

Liefern

Verpackung Bund

Lagerung

Lagerbedingungen Trocken lagern, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Gutachten / Zulassungen

ETA-05/0098	StoTherm Classic® 2 (EPS und StoLevell Classic) Europäische Technische Zulassung
ETA-06/0004	StoTherm Classic® 3 (EPS und Sto-Armierungsputz) Europäische Technische Zulassung
ETA-09/0058	StoTherm Classic® 5 (EPS und StoArmat Classic plus/Classic plus QS) Europäische Technische Zulassung
ETA-09/0266	StoTherm Classic® 8 (EPS und StoArmat Classic/Classic plus) Europäische Technische Zulassung
ETA-06/0148	StoTherm Classic® QS 2 (EPS und StoLevell Classic QS) Europäische Technische Zulassung
ETA-05/0130	StoTherm Vario 1 (EPS und StoLevell Uni) Europäische Technische Zulassung
ETA-06/0045	StoTherm Vario 3 (EPS und StoLevell Novo) Europäische Technische Zulassung
ETA-06/0107	StoTherm Vario 4 (EPS und StoLevell Duo/Duo plus) Europäische Technische Zulassung
ETA-03/0037	StoTherm Vario 5 (EPS und StoLevell Alpha) Europäische Technische Zulassung
ETA-12/0561	StoTherm Vario 7 (EPS und StoLevell FT)

Technisches Merkblatt

Sto-Sockelplatte EPS-S

Europäische Technische Zulassung

Kennzeichnung

Produktgruppe Dämmplatte

Sicherheit Sicherheitsdatenblatt beachten!

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A – 9500 Villach
Telefon: +43 4242 / 33133-0
Telefax: +43 4242 / 34347
info.at@sto.com
www.sto.at